



7. MAI 2013 BIS  
2. FEBRUAR 2014

---

## KAISER KARL V. ERÖBERT TUNIS Dokumentation eines Kriegszuges

Im Juni 1535 stach Kaiser Karl V. mit einer Flotte von 400 Schiffen und über 30.000 Soldaten von Sardinien aus in See, um das von Osmanen besetzte Königreich Tunis zu erobern. Um die Ereignisse des Feldzuges und seinen erhofften Sieg in allen Details der Nachwelt zu überliefern, hatte Karl V. neben Historikern und Dichtern auch seinen Hofmaler Jan Cornelisz Vermeyen als Begleiter und Berichterstatler ausgewählt. Erst 1546, elf Jahre nach dem Sieg, erhielt der flämische Künstler den Auftrag, Vorlagen für insgesamt zwölf monumentale Tapissereien mit Darstellungen des Feldzuges anzufertigen. Als Grundlage dienten ihm Zeichnungen und Skizzen, die er selbst vor Ort in großer Zahl angefertigt hatte.

Solche Kartons, also original große Vorlagen, die dem Wirker als Hilfsmittel bei der Herstellung von Tapissereien dienten, haben sich nur selten erhalten. Das Kunsthistorische Museum Wien ist jedoch in der glücklichen Lage, zehn der ehemals zwölf „Tunis-Kartons“ zu seinem Bestand zu zählen. Sie haben die Zeiten überstanden, da sie als eigenständige Kunstwerke geschätzt und von späteren Generationen sogar Tizian zugeschrieben wurden. Bei der Ausführung dieser Kartons in Kohlestift, koloriert mit Aquarell bzw. Gouachfarben, wurde Vermeyen unter anderem vom flämischen Maler Pieter Coecke van Aelst unterstützt. Vier Jahre dauerte es die ca. 4 Meter hohen Vorlagen zu vollenden. Die topographisch genau wiedergegebenen Schauplätze und die detailreichen Schilderungen führen das turbulente

---

**KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN**

---

Kriegsgeschehen anschaulich vor Augen. Auf jedem Karton ist eine oder mehrere Phasen des Feldzuges dargestellt. Für das inhaltliche Programm war vermutlich der spanische Historiker und Kosmograph Alonso de Santa Cruz verantwortlich, der zwar nicht an dem Feldzug teilgenommen, aber auf der Grundlage von Augenzeugenberichten einen vielbeachteten geschichtlichen Abriss der Ereignisse verfasst hatte.

Diese einzigartigen Kartons stehen im Zentrum der Ausstellung. Ergänzt wird der Blick auf die Eroberung von Tunis durch Bestände verschiedener Sammlungen des Kunsthistorischen Museums Wien wie der Bibliothek, der Gemäldegalerie, der Hofjagd- und Rüstkammer, dem Münzkabinett, sowie Schloss Ambras Innsbruck, die verschiedene Blicke auf das Geschehen von 1535 ermöglichen.

Kuratiert von Katja Schmitz-von Ledebur

---

**KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN**

---

**PRESSEFOTOS**



**Die Musterung des Heeres in Barcelona durch Kaiser Karl V.**

Detail: Der Kaiser bei der Musterung.  
Jan Cornelisz. Vermeyen, 1546-50  
(Der Tunis Feldzug Karls V., 1. Karton).  
© Kunsthistorisches Museum



**Erste Reitergefechte am Kap von Karthago und Aufbruch nach La Goletta, Detail**

Jan Cornelisz. Vermeyen, 1546-50  
(Der Tunis Feldzug Karls V., 3. Karton)  
© Kunsthistorisches Museum



**Die Belagerung der Festung La Goletta**

Detail: Verladung eines Pferdes in ein Boot des Marques d'Alarcon, Jan Cornelisz. Vermeyen, 1546-50  
(Der Tunis Feldzug Karls V., 4. Karton)  
© Kunsthistorisches Museum



**Die Einnahme der Festung La Goletta durch Heer und Flotte**

Detail: Maurische Familie  
Jan Cornelisz. Vermeyen, 1546-50  
(Der Tunis Feldzug Karls V., 6. Karton)  
© Kunsthistorisches Museum



**Die Feldschlacht auf dem Marsch bei Tunis, Detail**

Jan Cornelisz. Vermeyen, 1546-50  
(Der Tunis Feldzug Karls V., 7. Karton)  
© Kunsthistorisches Museum

---

**KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN**

---



**Die Eroberung und Plünderung von Tunis**

Detail: Jan Cornelisz. Vermeyen und Filipe de Guevara

Jan Cornelisz Vermeyen, 1546-50

(Der Tunis Feldzug Karls V., 8. Karton)

© Kunsthistorisches Museum



**Kaiser Karl V.**

Nach Tiziano Vecellio (1488–1576)

Venedig, 16. Jahrhundert

© Kunsthistorisches Museum



**Handschuhe der Tunis Garnitur Kaiser Karls V.**

Desiderius Helmschmid (1513–1579), Plattner

Augsburg, um 1535

© Kunsthistorisches Museum



**Harnisch des Gabriel Serbelloni**

Mailand, um 1570

© Kunsthistorisches Museum

---

**KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN**

---



**Turban**

Osmanisch, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts  
© Kunsthistorisches Museum



**Postume Portraitmedaille anlässlich der Eroberung von Tunis (Entwurf nach 1547/vor 1620, Guss des 18. Jahrhunderts)**

Vorderseite von einem unbekanntem Künstler, Rückseite nach Giovanni Bernardi da Castel Bolognese  
© Kunsthistorisches Museum



**Postume Portraitmedaille anlässlich der Eroberung von Tunis (Entwurf nach 1547/vor 1620, Guss des 18. Jahrhunderts)**

Vorderseite von einem unbekanntem Künstler, Rückseite nach Giovanni Bernardi da Castel Bolognese  
© Kunsthistorisches Museum



KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN

**RAHMENPROGRAMM**

---

**Spezialführungen zur Sonderausstellung**

Karl V. erobert Tunis Die Dokumentation eines Kriegszuges

Dauer ca. 60 Min.  
Treffpunkt Vestibül  
Mag. Agnes Stillfried

8. Mai, 16 Uhr  
15. Mai, 16 Uhr  
17. Mai, 10.15 Uhr

**Kunstkontext**

Beginn 15.30 Uhr  
Dauer ca. 60 Min.  
Vortragsraum, 2. Stock

28. Mai  
Der Konflikt im Mittelmeer 1500–1571  
Teil I: Vom Fall Granadas bis zur Eroberung von Tunis, 1492–1535  
Dr. Matthias Pfaffenbichler, Direktor der Hofjagd- und Rüstkammer

25. Juni  
Der Konflikt im Mittelmeer 1500–1571  
Teil II: Vom gescheiterten Feldzug gegen Algier 1541 bis zur Schlacht von Lepanto 1571  
Dr. Matthias Pfaffenbichler, Direktor der Hofjagd- und Rüstkammer

**Vortrag**

2. Juli, 15.30 Uhr  
*Die Dokumentation des Kriegszuges Kaiser Karls V. gegen Tunis.  
Jan Cornelisz. Vermeyens Kartons und ihre Umsetzung in Tapisserien.*  
Dr. Katja Schmitz-von Ledebur, Kuratorin der Kunst- und  
Schatzkammer

***Mille Regretz***

Der Künstler Benny Nemerofsky Ramsay (Montréal, 1973) hat sich in seiner eigens für die Ausstellung konzipierten Arbeit *Mille Regretz* mit der Frage beschäftigt, wie der heutige Betrachter die Kartons von Jan Cornelisz. Vermeyen rezipiert. Der von Ramsay geschriebene und gesprochene Text ist via Audioguide in deutscher und englischer Sprache abrufbar und verbindet historische Details mit dem individuellen Zugang des Künstlers zu den Kartons sowie mit musikalischen Impulsen.

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

---

## ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE

---

### Kunsthistorisches Museum Wien

Maria-Theresien-Platz  
1010 Wien

Dienstag – Sonntag

10 bis 18 Uhr

Donnerstag 10 bis 21 Uhr

(Münzkabinett schließt um 18 Uhr)

**Von Juni bis August täglich geöffnet!**

Jahreskarte	€ 34
Erwachsene	€ 14
Ermäßigt	€ 11
Wien-Karte	€ 13
Gruppen ab 10 Personen	€ 10
Führung	€ 3
Jugendliche unter 19	frei
Audio Guide (Deutsch, Englisch)	€ 4

## KONTAKT

---

Presse Information:

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS

Leitung Presse & Öffentlichkeitsarbeit

T +43 1 525 24 - 4021

info.pr@khm.at

Kunsthistorisches Museum Wien, Burgring 5, 1010 Wien

[www.khm.at](http://www.khm.at)